



evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden
an der Panke | Am Humboldthain | Versöhnung
Juni / Juli 2023

**Mach
mal Sonntag**
ein Résumé
Seite 32



Gemeinsam Berge versetzen

Auf dem Weg zur Gemeinde am Gesundbrunnen S. 26

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Brisanz gesellschaftlicher Spannungen und politischer Zäsuren hat stets im kirchlichen Leben Resonanz gefunden. In diesem Heft kündigen wir an, dass am 2. Juli die Wehrbeauftragte der Bundestages, Eva Högl, im Sonntagsgottesdienst der Kirchengemeinde an der Panke sprechen wird. Am 12. Juli wird es im zweiten „Kapellen-Gespräch“ an der Bernauer Straße um die Asylpolitik in Deutschland gehen und Fragen der Migration. Diese haben durch den Krieg in der Ukraine neue Dringlichkeit bekommen. Eingeladen ist Bischof Stäblein als Flüchtlingsbeauftragter der EKD und Nora Brezger vom Berliner Flüchtlingsrat.



Thomas Jeutner
Foto: Thomas Hirsch-Hüffell

Neben den aufwühlenden Themen und den Hinweisen auf die gottesdienstlichen Angebote zeigt unser neuer Gemeindebrief, wie unsere drei Gemeinden durch ihr Engagement unermüdlich Nachbarschaft gestalten, das Musik- und Kulturleben bereichern und Gemeinschaft stiften. Um dabei alle Kräfte in unseren drei Gemeinden zu bündeln, haben die Gemeindegemeinderäte beschlossen, bis zum Ende des kommenden Jahres eine vereinigte evangelische Kirchengemeinde am Gesundbrunnen zu gründen. In unserem Bericht „Wir können gemeinsam Berge versetzen“ ab S. 28 ist die Freude des gemeinsamen Weges zu spüren.

An eine andere Aufbruchstimmung von enormer Kraft erinnert dieser Monat Juni im Jahr 2023 ganz besonders. Am 17. Juni 1953 waren seit dem frühen Morgen die Straßen des Wedding voll von den 20.000 demonstrierenden Arbeitern aus dem Stahlwerk und Lokomotivwerk Hennigsdorf, die hier durchzogen auf dem Weg ins Stadtzentrum. 1.000 weitere Betriebe wurden bestreikt. Rund eine Million Menschen in Ostdeutschland haben sich in über 700 Orten an dem Volksaufstand beteiligt. Es ging ihnen um die Freilassung politischer Gefangener, um die Senkung der Preise, um die Senkung der extrem angezogenen Arbeitsnormen in den Betrieben und den Rücktritt der SED-Regierung. Diese rief jedoch die sowjetischen Besatzungstruppen zu Hilfe. Von Bernau aus rollten schon am Vormittag die Panzer nach Berlin. Die Grenzübergänge des sowjetischen Sektors wurden tagelang geschlossen. Übrig blieben wenige Kontrollpunkte, wie an der Bernauer Straße/Ecke Brunnenstraße. Quer über die Straße stand ein sowjetischer Panzer, an dem jeder, der vorbei wollte, seine Papiere zur Kontrolle zeigen musste. In Berlin Mitte wurde inzwischen auf die Demonstranten scharf geschossen. Die Menschen flohen über Hinterhöfe, Seitenstraßen und Friedhöfe. Vom Pfarrhaus der Versöhnungsgemeinde blickten die Zimmer auf den Elisabeth-Friedhof an der Bernauer Straße. Bewaffnete verfolgten dort noch in der Dunkelheit des Abends fliehende Aufständische, die sich hinter Grabmalen verstecken wollten. Schüsse fielen, Personen blieben regungslos liegen. Was ich dort als Dreizehnjähriger sah, hat mich für mein ganzes Leben politisiert, erzählt Jörg Hildebrandt. Der damalige Pfarrerssohn von der Bernauer Straße hat sich später als Lektor, Publizist und Journalist stets für eine politisch wache Kirche eingesetzt. Bis heute engagiert sich der 83jährige als Zeitzeuge am Erinnerungsort Bernauer Straße und ist ein Freund der Versöhnungsgemeinde geblieben. Unser Gemeindebrief erscheint im 70. Jahr des Gedenkens an den 17. Juni 1953.

Ihr Pfr. Thomas Jeutner

Angedacht	4
Gedanken zum Monatsspruch Juli	
Aus den Gemeinden	6
Am Humboldtthain	6
an der Panke	9
Versöhnung	13
Musik am Gesundbrunnen	18
Gottesdienste & Andachten	25
Gottesdienste	23
Andachten	25
Über die Kirchturmspitze	26
Wir können gemeinsam Berge versetzen	26
Kindergottesdienst & Kita-Kinderkirche	28
Gemeindepädagogin Ulrike Tschirner	29
Menschen: Irmgard Wiegand	30
Ökumenische Bibelgespräche/Interreligiöse Lesung	31
Mach mal Sonntag: Ehrenamtliche blicken zurück	32
Unser instagram-Kanal	33
Was & Wann	34
regelmäßige Angebote	
Freud & Leid	36
Taufen / Trauungen / Beerdigungen	
Adressen & Sprechzeiten	37
Lageplan & Impressum	44

MONATSSPRUCH JULI 2023

Jesus Christus spricht: „Liebt Eure Feinde und betet für die, die Euch verfolgen, damit Ihr Kinder Eures Vaters im Himmel werdet. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“ Matthäus 5,44-45

Ja, ich weiß: Der zweite (kursiv gedruckte) Satz wurde gar nicht „dazu gelöst“ - und gehört somit strenggenommen gar nicht zum Monatsspruch – wohl aber zu Vers 45. Und er beinhaltet vielleicht eine Art „Schlüssel“, um sich der wohl zu jeder Zeit provozierenden und befremdenden Forderung aus der Bergpredigt Jesu zu stellen: In den Augen Jesu legitimiert keine noch so große Bosheit des Feindes seine Vernichtung.

„Mit der Bergpredigt Jesu lässt sich die Welt nicht regieren“ – solche und ähnliche Statements haben nicht erst in unseren Tagen Konjunktur. Wer so etwas behauptet, handle unvernünftig. Ich frage mich allerdings, ob es angesichts einer fortschreitenden Globalisierung auf allen Ebenen nicht geradezu (über) lebensnotwendig ist, auf eine Botschaft wie die der Bergpredigt zu hören, damit die Welt überhaupt noch „regierbar“ ist.

Aber vielleicht wollen wir ja möglichst ungestört und unbelastet weiter „marschieren“ (Richtung Abgrund?) – egal wie viele Ressourcen Kriege, wie der in der Ukraine, binden, die wir doch alle dringend für die



Pfr. Günter Krause (Foto: Johannes Szusdziara)

Bewältigung des Klimawandels benötigen Würden – egal wieviel zusätzliche Armut und Hunger dadurch verursacht werden. Es „rumpelt“ zwar an allen Ecken und Enden – aber ansonsten haben wir diesen Krieg in unseren Alltag integriert.

Die Menschen in der Ukraine haben diese „Chance“ nicht (und letztlich auch nicht die russische Bevölkerung...). Ist die alleinige Konzentration auf eine militärische Unterstützung der Ukraine wirklich eine Hilfe im unsäglichen Leid der Betroffenen? Leisten



Kerzentisch in der Himmelfahrtkirche (Foto: Günter Krause)

wir so nicht der (bestenfalls...) naiven Vorstellung Vorschub, dieser Konflikt ließe sich „militärisch“ lösen?

Mit Verlaub: Wir brauchen dringend die in den letzten Monaten so diskreditierten „VersteherInnen“ – bitte nicht zu verwechseln mit ideologischen WeggefährterInnen neo-imperialistischer Diktatoren! Also keine „Putin-Versteher“ – wohl aber ein Verstehen, dass nachzuvollziehen sucht, wie „die da ticken“ – im Kreml und anderswo – und warum sie so „ticken“ (Hinweis für alle selbsternannten Militär-ExpertInnen: Solches Verstehen ist eine elementare Voraussetzung jeglicher Strategie...) Auf einer Grundlage, die dem anderen nicht das Existenzrecht bestreitet – die

Ängste zugesteht – und Interessen, die nicht die eigenen sind.

Damit ist ein weites Feld eröffnet, in dem vieles nachzuvollziehen, manches zu besprechen ist und in Folge davon Schritte zu verabreden sind, die aus der Teufelsspirale des Todes herausführen.

Jesu Bergpredigt weist uns in diesen Horizont – und lässt weder Engstirnigkeit noch Kleinmütigkeit als Ausreden gelten. Aber selbst da, wo Menschen sich nicht vom Geist Gottes, aber von anderen „guten Geistern“ inspiriert sehen wollen, ist dem diplomatischen Bemühen mindestens so viel Gewicht zu geben wie allen anderen Formen der Unterstützung für die Menschen, die nun schon seit fast anderthalb Jahren unter dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine leiden. Wer an

„Vernunft“ appelliert, möge sich von folgenden Worten begleiten lassen:

„Gewalt zu erleiden ist die grauenhafteste Form der Verletzlichkeit. Sie hinterlässt Schmerz, Trauer, Hilflosigkeit und Wut. Aber auf Gewalt mit Gewalt zu antworten, vervielfältigt Gewalt. Es fügt noch tiefere Dunkelheit in eine Nacht, die schon keine Sterne mehr hat. Dunkelheit kann Dunkelheit nicht vertreiben. Nur Licht kann das tun. Hass kann Hass nicht vertreiben. Nur Licht kann das tun.“

nach Martin Luther King Jr.

*Ihr Günter Krause
Pfarrer der ev. Kirchengemeinde
Am Humboldthain*

AM HUMBOLDTHAIN

**Lange Nacht der Berliner Unterwelten:
Besuchen Sie uns auf dem Bunkerberg****Samstag, 24. Juni, ab 17.00 Uhr**

Nachdem die Veranstaltung vor zwei Jahren durch die Corona-Maßnahmen zum Opfer fiel, können nun in diesem Jahr wieder mehrere historische Anlagen entlang der U-Bahnlinie 8 in der „Langen Nacht der Unterwelten“ am 24. Juni ab 17.00 Uhr besichtigt werden – unter anderem auch die Ruine des Flakbunkers am Gesundbrunnen.

Auf dem Plateau am Eingang zum Flakturm werden wir mit Unterstützung der Kirchengemeinde an der Panke wieder einen Info-Stand unserer Kirchengemeinden haben – und die eine oder andere „Wegzehrung“ für die vielen Besucher, die sich in der „Langen Nacht“ auf den Weg zur Besichtigung des Bunkers machen.



Flakturm Humboldthain (Foto Holger Happel)

Wer bei diesem Angebot mithelfen möchte – bitte unter info@ekhu.de melden (zumal die offiziellen Karten für die „Lange Nacht der Unterwelten“ bereits faktisch vergriffen sind!)

*Pfr. Günter Krause***„Was interessiert mich mein dummes
Geschwätz von gestern?“ –
Zwischentrakt der Himmelfahrtskirche:
„Kurzschluss“ – Staffel 3, Folge...**

Bezüglich der nach wie vor defekten Lampen und elektrischen Geräte im sanierten Zwischentrakt (der Gebäudebereich zwischen Kirchenschiff und Glockenturm) hatten wir in der April/Mai-Ausgabe berichtet, dass der TÜV Rheinland nach einer Untersuchung im März als Ursache der Schäden den „Anschluss eines defekten externen Gerätes“ benannt hätte – umso größer war die Überraschung, dass im Abschlussbericht des TÜV dann auf einmal von einem „Fehler in der Anlage“ die Rede war!

Anschließend überprüften die Elektriker sämtliche Verbindungen der elektrischen



Zwei von drei Lichtleisten im Gruppenraum funktionieren nicht. (Foto: Günter Krause)

Anlage – und stießen in der Tat auf „etwas, was so nicht hätte sein sollen“ (vor einer genaueren Formulierung warten wir diesmal auf den schriftlichen Bericht, der (natürlich) noch aussteht).

Somit sind wir aktuell dem Ziel, die Räume „normal“ betreiben zu können, leider immer noch nicht nähergekommen. Angenommen. Zumindest beginnt sich abzuzeichnen, dass die Gemeinde nicht auf den Kosten für den Ersatz der defekten Bauteile und Geräte „sitzen bleiben“ wird.

Bis dahin ist weiterhin „händisches Geschirrspülen in der Gruppe“ angesagt, das die soziale Gemeinschaft stärkt.

*Pfr. Günter Krause***teeny Musik treff:
Programm ab Juni 2023**

Musikinteressierte Kinder und Jugendliche, vor allem Mädchen*, im Alter von 9 bis 21 Jahren, sind bei uns herzlich willkommen. Wer noch keine musikalische Vorerfahrung hat und gerne wissen möchte, wie das Zusammenspiel in einer Band funktioniert, kann im teeny Musik treff Instrumente ausprobieren, in der Gruppe die eigene Stimme erforschen (Mädchen Gesangsprojekt), Gitarre, Klavier, Schlagzeug oder Bass spielen lernen oder im Studio ausprobieren, welche Möglichkeiten es gibt, Musik mit dem Computer zu machen.

Neben den offenen musikalischen Angeboten freuen wir uns auch über Eure Beteiligung bei der Planung von gemeinsamen Ausflügen, Festen und Ferienfreizeiten. Die Räume des teeny Musik treff, die gerade frisch renoviert



Eingang zum teeny Musik treff (Foto: Günter Krause)

und neu bezogen wurden, findet Ihr am Park des Humboldthains, nahe Gesundbrunnen, in der Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin. Ansprechpartnerinnen sind Karin Perk und Octavia Gloggenießer.

Zur Anmeldung und bei Fragen meldet Euch gerne jederzeit: kontakt@teeny-musik-treff.de, Tel.: 030/74731823; <https://teeny-musik-treff.de>

Einzelunterricht für Mädchen**Montag bis Freitag 15.00– 16.00 Uhr**

für die Instrumente: Klavier, Stimme, E-Bass, Schlagzeug, Gitarre, Violine, Computermusik, nach individueller Voranmeldung.

Mädchen Gesangsprojekt 'Body Love'**Dienstag 16.00–17.30 Uhr**

Wir singen Lieder aus aller Welt bis hin zu Songs von Billie Eilish. Chorerfahrungen sind nicht erforderlich, einzige Voraussetzung ist

Freude am Singen. (Im Zentrum steht das Thema: "Body-Love" und Empowerment.)

Alter: Ab 11 Jahre

Spielerisch Musik erfinden u. improvisieren Experimentier_Feld_Musik

Dienstag 17.30–19.00 Uhr

Wir experimentieren und erforschen spielerisch Instrumente, Klang und Geräusch. Ohne Vorkenntnisse. Gefördert durch: DJU (Deutsche JazzUnion), Jazz-Pilot:Innen und die bpb (Bundeszentrale für politische Bildung). Alter: Ab 13 Jahre

Studio Zeit – Beats bauen, Sampling, Recording u. Mastering

Mittwoch 16.30–18.00 Uhr

Den Umgang mit einer DAW (z.B. Cubase, Logic, Ableton) kennenlernen und Musik am Computer erfinden, arrangieren, mischen und abschließend mastern. (1-3 Personen).

Alter: Ab 9 Jahre

Gitarrengruppe 1: Mittwoch 18.00–19.30 Uhr

Gitarrengruppe 2: Donnerstag 15–17 Uhr

Gitarreneinstieg: Donnerstag 17–18 Uhr

Gitarrengruppe Fortgeschrittene:

Freitag 16.30–19.00 Uhr

Offene Zeit für Eure Wünsche

Donnerstag 18.00–19.00 Uhr

Spielen in einer Band – Instrumente kennenlernen und ausprobieren

Freitag 15.30–16.30 Uhr

Einfache Songs lernen oder in gemeinsamer Jam-Session mit kleinsten musikalischen Bausteinen improvisieren. Ohne Vorkenntnisse.

Octavia Gloggenjesser und Karin Perk



Jubiläumskonfirmation 16.09.2018 mit Fr. Schütmaat und Pfr. Krause (Foto: Johannes Szusdziara)

Jubiläums-Konfirmationen in der Himmelfahrtkirche

im Gottesdienst am 10. September, 11.00 Uhr

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Feier der Goldenen, der Diamantenen sowie der Gnaden-Konfirmation anbieten. Sie wird in einem besonderen Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, dem 10. September 2023 um 11.00 Uhr, in der Himmelfahrtkirche stattfinden.

Wer vor 50 Jahren oder früher, also bis 1973 konfirmiert worden ist („Goldene Konfirmation“), hat somit die Möglichkeit, sich seiner Konfirmation in einem festlichen Rahmen zu erinnern. Gleiches gilt für die „Diamantene“ (1963 bzw. früher) und die „Gnaden-Konfirmation“ (1953).

Diese Einladung gilt vor allem all jenen, die damals in der Friedenskirche oder in der Himmelfahrtkirche konfirmiert wurden – aber natürlich auch allen anderen, die an einem anderen Ort eingeseignet wurden und ihr Konfirmationsjubiläum gerne mit uns feiern möchten!

AN DER PANKE

Sitztänze/ Sitzgymnastik + Frühstück

**Donnerstag, 01., 15. und 29. Juni, 13. Juli
10.00 Uhr, St. Paul**

Sitztänze sind Bewegungen zu meist bekannter Musik, die die Teilnehmer im Sitzen ausführen können. Dabei sollte man auch die gesellige Komponente keineswegs unberücksichtigt lassen.

Durch Sitztänze und Tänze kann man Freude an Musik durch Bewegung zum Ausdruck bringen. Die Bewegungen fördern, die Aktivität schult den Gleichgewichtssinn und die Durchblutung unseres Kreislaufsystems. Das macht fit, regt zugleich das Gehirn an und macht Spaß.

Kommen Sie dazu! Für das anschließende Frühstück steuert jede/r etwas bei.
Mit Ulrike Brödler

Einladung zur Tagesfahrt

**Samstag, 03. Juni, 09.00 Uhr, St. Paul
Rückkehr gegen 19.00 Uhr, Preis: 40,- Euro**

Fahrt mit dem Reisebus, Führung im Schloss Paretz, Mittagstisch, Spaziergang an der Havel nach Ketzin, Besuch des Domstiftsgut Mötzwow mit Kaffeetafel und Möglichkeit des Einkaufes im Hofladen. Lassen sie sich überraschen was wir bei unserer Tour nach Brandenburg alles erleben werden.
Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro. Mit Ulrike Brödler



Altar der Himmelfahrtkirche (Foto: Ute Kühl)

Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird es einen kleinen Imbiss geben, bei dem Gelegenheit sein soll, Erinnerungen auszutauschen.

Ein ca. einstündiges Vorbereitungstreffen am Donnerstag, dem 31. August 2023 um 16.00 Uhr im Vorraum der Himmelfahrtkirche. Dieses Treffen (ca. eine Stunde) wollen wir nutzen, um einander kennen zu lernen und den Ablauf des Gottesdienstes zu besprechen.

Alle Interessenten sind hiermit herzlich gebeten, sich mit Frau Schütmaat in unserem Gemeindebüro in der Badstraße in Verbindung zu setzen – oder unser Begleitemteam (Pfarrer Krause bzw. Herrn Döhring) im Rahmen der Senioren-Vormittage am Humboldthain (donnerstags ab 11.00 Uhr) anzusprechen.

Pfr. Günter Krause

„Wolkig bis heiter“ – und stürmisch

Sonntag, 04. Juni
11.30 Uhr Treffen vor St. Paul

Eine Sonderschau um Wetterphänomene in holländischen Grafiken und Zeichnungen des 17. und 18. Jahrhunderts und damit auch um den Klimawandel. Bilder von Schiffen in rauer See, Deichbrüchen, Seeufern im Sturm. Kupferstichkabinett in der Gemäldegalerie, Eintritt kostenlos.
Mit Barbara Klasen



© SMB, Kupferstichkabinett
Jörg P. Anders

Auf bekannten und neuen Wegen durch Berlin

Dienstag, 13. und 27. Juni
11.00 Uhr Treffen vor St. Paul

Dienstag, 11. Juli, Wanderung im Berliner Umland, Treffen 10.00 Uhr vor St. Paul

Wir erlaufen uns unseren Kiez und Berlin in etwa 6 bis 10 km langen Touren. Treffpunkt ist jeweils die St. Paul Kirche, von der wir loslaufen oder fahren. Lassen Sie sich überraschen, was auf dem Programm steht, freuen Sie sich auf Gespräche auf dem Weg und Begegnung mit netten Menschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Mit Ulrike Brödler



Spielesachmittag

Mittwoch, 07. und 21. Juni, 05. Juli
15.00 Uhr, St. Paul Brauthalle

Zurzeit treffen wir uns nicht am Teppich, sondern zum gemeinsamen Spiel am Tisch. Gesellschaftsspiele, Quiz oder Kartenspiele stehen auf dem Programm.
Mit Ulrike Brödler

Fahrt mit dem Solar-Katamaran

Mittwoch, 07. Juni, 11.00 Uhr, Kassen der Schiffsanlegestelle der Stern- und Kreisschiffahrt am S/U-Bahnhof Jannowitzbrücke

Um 11.30 Uhr beginnt die Fahrt auf einem ganz besonderen Schiff, emissionsfrei und geräuschlos. 78 qm Solarmodule wurden auf dem Dach des Schiffes verbaut, um bis zu 180 Personen zu befördern. Wir fahren mit der Sun Cat 120 über die Spree von Jannowitzbrücke über East Side Galerie bis Insel der Jugend in Treptow und zurück in zwei Stunden. Fahrpreis 23,90 Euro, 15 % Ermäßigung für Rentner. Jede/r kauft sein Ticket selbständig.
Mit Gisela Hödel

Gemütliche Runde beim Italiener „Pizzeria Padre e Figlia“ gemeinsam mit dem Seniorenkreis

Freitag, 09. Juni, 13.00 Uhr, Treffen vor Ort Glienicker Str. 5, 13467 Berlin-Hermsdorf

Am S-Bhf. Hermsdorf S1, Bus 326, 806, 809, Ausgang durch den Tunnel gleich gegenüber vom Bahnhof.

Wer ein Freund der mediterranen Küche ist, is(s)t hier genau richtig! Unter alten, Schatten spendenden Bäumen können wir uns Pizza,

Pasta und weitere Lieblingsgerichte schmecken lassen. Wir werden mit typisch italienischen Köstlichkeiten, wie zum Beispiel echter Steinofen-Pizza oder hausgemachter Pasta in verschiedenen Variationen, herzhaften Steak- und Fleischgerichten oder Fisch-Spezialitäten verwöhnt. Anmeldung bis 04. Juni in der Küsterei bei Frau Schütmaat, Tel: 030/465 27 80.
Mit Regina Stockfisch

Einladung zum Gute Nacht Café

Mittwoch, 14. Juni, 12. Juli
18.30 Uhr, Kirchgarten St. Paul

Es ist wieder soweit, die Temperaturen werden angenehmer, und somit wird es Zeit für unsere geselligen Abende im Kirchgarten. Im Anschluss der 18.00 Uhr Mittwochsandacht in der St. Paul Kirche geht es in den Hof zum Plausch bei Speis und Trank.
C. Schütmaat, U. Brödler



Planungstreffen

Montag, 19. Juni, 10.00 Uhr, St. Paul Brauthalle

Wer Interesse hat, aktiv mit neuen Ideen und Vorschlägen an der Gestaltung unseres Programms für die Monate August und September teilzuhaben, ist herzlich eingeladen, bei einem gemeinsamen Frühstück – zu dem jede/r eine Kleinigkeit mitbringt – diese Planung zu besprechen.
Mit Barbara Klasen

Wandern im Berliner Umland

Donnerstag, 22. Juni:
Wanderung im Biesenthaler Becken 8,4 km, 9.30 Uhr Treffen: Bhf. Gesundbrunnen/DB Kundenzentrum



Dienstag, 11. Juli:

Ausflug NSG Herrensee, Lange-DAMM-Wiesen 8 km, 10.00 Uhr Treffen: Bhf. Gesundbrunnen/DB Kundenzentrum

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf ins Grüne, unterwegs Einkehr. Mit Ulrike Brödler

Frühstücksbuffet im Café am Schäfersee

Montag, 03. Juli, 10.30 Uhr, Treffen vor Ort

Bei schönem Wetter hoffen wir, im Garten frühstücken zu können. Anmeldung bis 29. Juni im Gemeindebüro unter 030/465 27 80 ist unbedingt erforderlich. Mit Barbara Klasen



Christliche Bildbetrachtung in der Matthäikirche

Donnerstag, 29. Juni
18.00 Uhr, Treffen vor Ort

Die Christliche Bildbetrachtung findet wieder vor dem jeweiligen Gemälde in der Gemäldegalerie statt. Bereits ab 17.00 Uhr erhält jede/r eine kostenlose Eintrittskarte.
Mit Gisela Kroll

Besuch des Museumsdorfes Düppel

Sonntag, 09. Juli

11.00 Uhr, Treffen vor St. Paul

Das Museumsdorf Düppel ist ein am Landschaftsschutzgebiet Krummes Fenn in Berlin-Nikolassee gelegenes, 1975 gegründetes Freilichtmuseum. Wir können verschiedene historische Häuser, teilweise mit ihren traditionellen Inneneinrichtungen, Backhaus, Schmiede, Töpferstand und Getreidespeicher besichtigen, einen ausgegrabenen und rekonstruierten Brunnen sehen.

Außerdem gibt es verschiedene Tierarten, u.a. die vom Aussterben bedrohte alte Schafrasse, den Skudden. Eintritt 5,00 Euro.

Mit Michael Schreck

Herzliche Einladung zu einem besonderen Gottesdienst

Sonntag, 02. Juli, 10.00 Uhr, St. Paul

Pfarrer Karsten Wolkenhauer

Mit Dr. Eva Högl, Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages (Bild) mit Taufe von David Hestermann und mit Wandelabendmahl



Wehrbeauftragte Dr. Eva Högl, @DBT/Inga Haar

Abschied von Hans-Joachim Kramer

Am 2. April 2023 starb Herr Hans-Joachim Kramer völlig überraschend im Alter von 91 Jahren.

Nach dem Tod seiner Frau suchte Herr Kramer den Kontakt zur Kirchengemeinde, um einer möglichen Einsamkeit zu entgehen. Zeitweise war er in allen drei Seniorenkreisen, der damals noch eigenständigen Kirchengemeinden, Gründungsmitglied des Männerkreises, Besucher der Andachten und Gottesdienste. Alle Ausflüge und viele Veranstaltungen dokumentierte er mit Fotos und Filmen, die er für alle kopierte. Als sich herausstellte, dass die Hälfte der Mitglieder des Seniorenkreises gar kein Abspielgerät hatte, kaufte er kurz entschlossen 15 DVD-Player und verteilte diese, nur ein Beispiel für seine Großzügigkeit. Falls mal jemand sich einen Ausflug nicht leisten konnte, sprang er ganz selbstverständlich ein.

Seine selbstlose und bescheidene Art hat viel dazu beigetragen, Streit gar nicht aufkommen zu lassen. Da er immer allem etwas Positives abgewinnen konnte, war Herr Kramer überall gern gesehen. Stets hatte er ein gutes Wort für alle, was seinem tiefen Glauben an einen behütenden Gott entsprang. Manchmal stimmte er einfach aus dem Nichts ein Lied an. Er war sicher kein begnadeter Sänger, aber sein Gesang kam aus dem Herzen und rührte daher.

Eine Zeitlang hatte er seine Nachbarin gepflegt. Nach deren Übersiedlung in ein Pfl-



Hans-Joachim Kramer

geheim lernte er dann Frau Gerda Kubsch kennen. Die beiden verband eine tiefe Seelenverwandtschaft.

Herr Kramer zog dann von der Gottschedstraße in die Prinzenallee, im gleichen Haus wie Frau Kubsch. Ihr Tod war daher ein tiefer Einschnitt in seinem Leben. Natürlich hielt er auch die Trauerfeier filmisch fest. Am Ende des Films sang er ein Liebeslied für die Verstorbene.

Herr Kramer hat in der Gemeinde kein offizielles Amt bekleidet (er war Mitglied im Gemeindebeirat) und doch war er eine Institution und Vorbild. Als er nicht mehr so gut laufen konnte, bewegte er sich mit seinem Rollator, der besonders leicht war und auf dem er auch gut sitzen konnte, stetig durch die Gemeinde. Mit Unterstützung der Familie konnte er bis zuletzt in seiner geliebten Wohnung bleiben und am Freitag zum Seniorenkreis kommen. Wenn er auch nur noch sehr begrenzt sehen und hören konnte, war er doch ein wichtiger Teil der Gemeinde.

Eigentlich war ihm vorhergesagt, dass er über 100 werden sollte. Das hat nun nicht ganz geklappt. Es bleibt uns ein Trost, dass er nur ganz kurz leiden musste, bevor er aus diesem Leben, das er so liebte, gerissen wurde. Seine letzte Ruhestätte findet er auf der Gemeindegrabstelle.

Wir werden ihn sehr vermissen!

*Andreas Hoffmann
(bis 2022 Pfarrer in der Kirchengemeinde
an der Panke)*

VERSÖHNUNG

Lesung von Judith Schalansky

Donnerstag, 08. Juni, 19.00 Uhr, im Garten NiemandsLand, direkt hinter der Kapelle der Versöhnung

Judith Schalansky ist eine vielfach ausgezeichnete und international übersetzte Schriftstellerin, Buchgestalterin und Herausgeberin der Reihe „Naturkunden“. Ihr „Atlas der abgelegenen Inseln“ und ihr Bildungsroman „Der Hals der Giraffe“ wurden von der Stiftung Buchkunst zum „Schönsten deutschen Buch“ gewählt. Für „Verzeichnis einiger Verluste“ erhielt sie 2018 den Wilhelm-Raabe-Preis.

Sie liest aus ihren Büchern „Hals der Giraffe“, „Atlas der abgelegenen Inseln“ und „Verzeichnis einiger Verluste“. Am Büchertisch signiert die Autorin gerne ihre Bücher.

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa mit Mitteln des Berliner Autorenlesefonds.

Eintritt frei, ohne Anmeldung



Judith Schalansky (Foto: René Fietzek)

Der Wedding. Vergangenheit und Veränderung. Ein Arbeiterbezirk mit Baugeschichte. Die Weddinger Grünflächen. Lesung von Bernd Schimmler

**Samstag, 24. Juni
19.00 Uhr, Nachbarschaftsraum Waschküche**

Der Wedding, 1251 erstmals urkundlich erwähnt, machte eine eindrucksvolle Entwicklung durch. Von karger Heidelandschaft über Ausflugslokalität zum Arbeiterbezirk, der in der Weimarer Republik neu gestaltet und von der Nazi-Diktatur hart getroffen wurde. Bis heute wandelt sich der Wedding: durch veränderte Wirtschafts- und Sozialstrukturen, Sanierung und Verdrängung, Neugestaltung und Zuwanderung. Der Wedding ist bunter und vielfältiger geworden – und nach wie vor ein ganz besonderer, unverwechselbarer Teil Berlins.

Bernd Schimmler (*1949 in Berlin-Wedding) ist Vorsitzender des Weddinger Heimatvereins e.V.; in den siebziger und achtziger Jahren war er Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Wedding, 1986 bis 2000 Bezirksstadtrat im damals noch eigenständigen Bezirk Wedding, 2001 bis 2006 Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin.

Am Büchertisch signiert der Autor gerne das vorgestellte Buch.

Eintritt frei, ohne Anmeldung, Platzzahl begrenzt.



Bernd Schimmler

„Zeugen der Zeit“. Fotoausstellung mit Bildern von Dirk Vogel in der Villa Heike und in der Kapelle der Versöhnung

**Villa Heike, Freienwalder Str. 17, 13055 Berlin
Ausstellungszeitraum: bis 25. Juni
Kapelle der Versöhnung – Ausstellungszeitraum: bis 02. Juli**

Finissage: Sonntag, 02. Juli, 11.00 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst mit kleinem Empfang im Gemeinschaftsgarten NiemandsLand

Die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen nehmen eine zentrale Rolle ein. Ohne ihr zurück-

Ausstellung
Exhibition

**Zeugen
Witnesses
der Zeit
of the time**

Porträts von Dirk Vogel
Portraits by Dirk Vogel

18.05. - 25.06.2023
Villa Heike
Freienwalder Straße 17
www.stiftung-hsh.de

18.05. - 02.07.2023
Di - Sa 10 - 17 Uhr, So 11 - 17 Uhr
Kapelle der Versöhnung
www.gemeinde-versoehnung.de

Alle Porträts sind Eigentum der Stiftung Berliner Mauer und dürfen nicht kopiert, weitergegeben oder in irgendeiner Weise öffentlich verbreitet werden.

Eintritt
frei
Free
entry

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
VERSÖHNUNG

Gedenkstätte
Hohenschönhausen

BERLIN

STIFTUNG
BERLINER
MAUER

liegendes und gegenwärtiges Engagement gäbe es den Ort, das ehemalige zentrale Untersuchungsgefängnis des Ministeriums der Staatssicherheit der DDR, so wie wir ihn heute kennen, nicht. Dirk Vogel hat einige dieser Menschen am authentischen Ort in den Jahren zwischen 2015 und 2021 begleitet und fotografiert. Die Ausstellung „Zeugen der Zeit“ zeigt eine Auswahl der dabei entstandenen Porträts. Dass die ehemals politisch Inhaftierten die Hoheit über den Ort übernommen haben, das zeigen uns gleichsam symbolisch diese Fotos.

Ein gemeinsames Projekt der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, der ev. Kirchengemeinde Versöhnung / Kapelle der Versöhnung, der Villa Heike und der Stiftung Berliner Mauer.

Migration: Bischof Stäblein im Kapellengespräch am 12. Juli

Die Reihe „Kapellengespräch“ ist ein Gesprächsangebot in der Kapelle der Versöhnung für alle, die die Position der evangelischen Kirche zu Fragen der Gegenwart mit Experten:innen klären und diskutieren möchten. Zum zweiten Kapellengespräch ist am Mittwoch, dem 12. Juli, um 19.30 Uhr der Berliner Bischof Dr. Christian Stäblein zu Gast, als Flüchtlingsbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland, zusammen mit Nora Brezger. Sie hat in den vergangenen zwölf Jahren beim Flüchtlingsrat Berlin gearbeitet. An dem Abend geht es u.a. um die evangelische Stimme der EKD in der Flüchtlingspolitik unseres Landes. Dies betrifft Fragen im Blick auf den Wandel zu einer Einwanderungsgesellschaft. Zum anderen geht es um Fragen des Kirchenasyls, das sich einzelnen Härtefällen

von Abschiebung bedrohter Geflüchteter widmet. Die Versöhnungsgemeinde hat seit 2016 für 48 Personen Kirchenasyl ausgesprochen, darunter waren acht Kinder. Die EKD beteiligt sich aktiv an der Seenotrettung von Geflüchteten – dies ruft ein geteiltes Echo in unserem Land hervor. Wie begegnen wir Ängsten vor Überfremdung, welche den humanitären und christlichen Solidargedanken bei Kritikern in den Hintergrund treten lassen? Herzliche Einladung, mit im Gespräch zu sein. Moderation: Margareta Trende, Pfarrerin im Kirchenkreis Reinickendorf und Vorstandsmitglied von „Asyl in der Kirche Berlin Brandenburg“ e.V.

Thomas Jeutner

Kapellengespräch

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
VERSÖHNUNG

Kapelle der Versöhnung · Bernauer Straße 4 · 10115 Berlin · www.gemeinde-versoehnung.de

WASCHKÜCHE

MONTAG, 10:30 - 11:30 Uhr
Bewegung für Senior:innen

MONTAG, 15 - 16:30 Uhr
Probe der Theatergruppe

MONTAG, 17 - 18 Uhr
Breakdance und Parkour für Kinder von 7 bis 12
in und um die Waschküche, Treffpunkt: vor der Waschküche

MITTWOCH, 16 - 18 Uhr
offenes Nachbarschaftscafé
Wir laden ein zu Begegnung und gegenseitigem Kennenlernen bei Kaffee und Tee

DIENSTAG, 15 - 17 Uhr
Lesezeit
Vorlesen und Zeit zum Reden
Thema aktuell: Kindheit, Lebenswege, Herkunft

Lesung von Judith Schalansky
im Garten NiemandsLand hinter der Versöhnungskapelle
8. Juni, 19 Uhr

Konzert KiezKlezmer
Klezmer und jiddische Lieder
3. Juni, 17 Uhr

Kiezfest auf dem Vinetaplatz
mit Beteiligung der Waschküche
30. Juni, 15 - 19 Uhr

Der Wedding: Vergangenheit und Veränderung
Lesung von Bernd Schimmler
24. Juni, 19 Uhr



Waschküche Brunnenviertel
Feldstraße 10, 13355 Berlin
Telefon: 030 - 54 88 89 67
info@waschkueche-brunnenviertel.de
www.waschkueche-brunnenviertel.de

Programm

DONNERSTAG, 15.6., 20.7., 17 - 18:30 Uhr
Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren)
Menschen mit ihren Handys
Anmeldung: handyhilfe@jpef.de oder 0800 113 013 08

DONNERSTAG, 8.6., 15.6., 13.7., 20.7., 9:30 - 12:30 Uhr
Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie
Apoiosocial - Janainas e. V. unterstützt Migrantinnen auf Portugiesisch, Deutsch, Englisch und Spanisch
Anmeldung: apoiosocialjanainas@gmail.com

DONNERSTAG, 29.6, 27.7., 9:30 - 12:30 Uhr
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch
Anmeldung: apoiosocialjanainas@gmail.com

FREITAG, 14:30 - 16 Uhr
Bewegter Spaziergang
Für alle ab 50 Jahre, bitte wetterfeste Kleidung und bequeme Schuhe tragen, Treffpunkt vor der Waschküche

Beratung Stadtteilkoordination Plus
Für Stadtteilkasse und alle Kiezanliegen
Termine: 0157 8052 8197 oder leandro@pfefferwerk.de

Buckow Jam
Ausstellung bis 1. Juli
mittwochs 16 - 18 Uhr

SONNTAG, 13 - 14:30 Uhr
Präsenzmeeting Narcotics Anonymous (NA)
Selbsthilfe-Gemeinschaft von genesenden Süchtigen

Stand 5/23. Aktualisierte Infos und Bedingungen bitte kurzfristig abfragen.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Folge
@waschkueche_brunnenviertel
auf Instagram



MUSIK AM GESUNDBRUNNEN



Corinna (Geige), Erika (Flöte, Gesang), Vadim (Bassklarinette), Karl-Heinz (Klarinette), Ulrike (Akkordeon, Gesang), Christian (Gitarre)

Konzert: Kiezklezmer

Samstag, 03. Juni, 17.00 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche

Die 2006 im Charlottenburger Klausenerplatzkiez gegründete Gruppe KiezKlezmer spielt mit Begeisterung Klezmer (die temperamentvolle, fröhliche und melancholische jüdische und osteuropäische Tanzmusik) und singt jiddische Lieder. Neben den bekannten traditionellen Stücken hat die Band auch eigene Ideen entwickelt und ausprobiert. Eintritt frei, Spenden erwünscht, ohne Anmeldung, Platzzahl begrenzt.
www.kiezklezmer.de

Liederabend mit Wildkraut

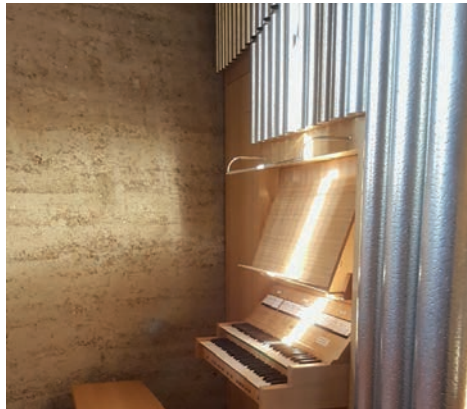
Samstag, 10. Juni, 18.00 Uhr
Gemeinschaftsgarten Niemand'sLand

Es erklingen Songs aus alter und neuer Zeit, Gospels, Chansons (u.a. von Reinhard Mey), ein Lied aus Angola in der Kimbundu-Sprache



sowie eigene selbstgeschriebene Lieder und Melodien zum Mitsingen. Thematisch geht es um das Thema Trost und Vergewisserung – angesichts der unruhigen Zeiten im gefährdeten Frieden. Herzliche Einladung!

Thomas Jeutner



Spieltisch der Orgel in der Kapelle der Versöhnung

Sommermusiken in der Kapelle der Versöhnung

Am Ort der willkürlich gesprengten Versöhnungskirche erklingt etwa einmal monatlich von Mai bis Oktober Musik! Dabei spielt meistens die Orgel eine besondere Rolle: Sie erinnert mit vier Klangfarben – Russland (Bajan), Amerika (Vox coelestis), Frankreich (Hautbois) und Großbritannien (Open diapason) – an die vier Besatzungsmächte und die wiedererlangte Einheit Berlins nach dem Mauersturz.

Sonntag, 11. Juni, 17.00 Uhr
Rudite Livmane

Sonntag, 09. Juli, 17.00 Uhr
Jungsu Kim

Sonntag, 13. August, 17.00 Uhr
Anna-Katharina Held

Sonntag, 10. September, 17.00 Uhr
Megumi Hamaya

Dienstag, 03. Oktober, 15.00 Uhr
Levan Zautashvili



Aurum-Ensemble Berlin

Eintritt frei, Spenden erbeten. Weitere Angaben entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen oder unserer Website:
www.gemeinde-versoehnung.de

goldberg family. ein gemütlicher Konzernachmittag rund um Bachs Goldberg-Variationen mit dem Aurum-Ensemble Berlin

Samstag, 17. Juni, St. Paul
15.00 Uhr: moderiertes Familienkonzert (ab 6 Jahre) / 16.00 Uhr: Instrumentenbau-Workshop für Kinder / 17.00 Uhr: Johann Sebastian Bachs Goldberg-Variationen in der Bearbeitung für Streichtrio

In unserem familienfreundlichen Konzertformat goldberg family bringen wir Johann Sebastian Bachs „Goldberg-Variationen“ an einem Konzernachmittag zweifach auf die Bühne. In einem moderierten Konzert für die ganze Familie (ab 6 Jahre) werden die Kanons in ihrer Raffinesse anschaulich und humorvoll erklärt und vorgeführt. Das anschließende

get together gibt Besuchern und Musikern Gelegenheit zum Austausch in lockerer Atmosphäre bei kostenlosen Snacks. Währenddessen können angemeldete Kinder bereits zum nachfolgenden Workshop gehen.

Der Instrumentenbau-Workshop für 6 bis 12-jährige Kinder wird als Kinder-Betreuung von Konzertbesuchern parallel zum nachfolgenden Konzert angeboten. Der Selbstbau von Fiedeln und Querflöten wird von erfahrenen Kursleiterinnen der „Klangschmiede“ angeleitet. (Dauer 2,5 h, bis zu 20 Kinder, nach Anmeldung)

Im zweiten Konzert des Nachmittags sind die Goldberg-Variationen im Ganzen zu hören. Johann Sebastian Bach: Clavier Übung bestehend in einer ARIA mit verschiedenen Veränderungen vors Clavicimbal mit 2 Manualen in der Bearbeitung für Streichtrio von Dmitri Sitkovetsky, auf historischen Instrumenten. Eintritt: 5 Euro Kinder, 15 Euro Erwachsene an der Tageskasse. Vorbestellungen und Anmeldung zum Workshop bitte per Email:
aurum-ensemble@posteo.de



Improvisierter Altar im NiemandsLand. Foto: Bernd Schumann

Johannisliturgie im NiemandsLand

Samstag, 01. Juli, 20.00 Uhr
Gemeinschaftsgarten NiemandsLand

Herzliche Einladung zur Johannisliturgie am Wendepunkt des Jahres, wenn man sich fragt: Was ist passiert und was wird noch kommen? Das Vokalensemble am Gesundbrunnen begleitet die Liturgie mit Musik von Melchior Franck, Joseph Gabriel Rheinberger, Felix Mendelssohn-Bartholdy u.a.

Der Gottesdienst findet bei gutem Wetter im Garten NiemandsLand und bei Regen in der Kapelle der Versöhnung statt.

Mit Pfarrer Thomas Jeutner, Esther Schabow, dem Vokalensemble am Gesundbrunnen unter Leitung von Anna-Katharina Held und weiteren Mitwirkenden.

From Dusk Till Dawn – eine musikalische Nachtwanderung

Sonntag, 16. Juli, 18.00 Uhr, St. Paul

Kreuzberger Nächte sind lang – aber das Albus Ensemble macht die Nacht in einer Stunde durch! Diese Stunde hat es in sich:

Befindet man sich abends noch in schöner, behaglicher Natur, geht es in der Dunkelheit ums Ganze: Liebe, Leidenschaft und Leben, mit Blicken in die Abgründe der Seele. Erst die Morgendämmerung bringt Rettung... Das Albus Ensemble erzählt diese manchmal leichtfüßige, teils schwermütige Nachtwanderung mit Vokalwerken von Monteverdi, Brahms, Mendelssohn und anderen. Frühbarock und Romantik – zwei Musikstile, die sich trotz über 200 Jahren Abstand mehr zu sagen haben als man denkt.

Das Albus Ensemble ist ein seit 2018 bestehendes, zwölfköpfiges Vokalensemble aus Berlin mit Fokus auf a cappella-Musik des 15. bis 17. Jahrhunderts und gelegentlichen Ausflügen in die Musik der Romantik und die zeitgenössische Musik.

<https://www.facebook.com/AlbusEnsemble>
<https://www.instagram.com/albusensemble>

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Deckung der Unkosten wird gebeten.



Albus Ensemble

Orgel mit Biss

30 Minuten Musik
 Anschließend leckeres Essen

Am ersten Freitag im Monat - von Juni bis September
 jeweils 19 Uhr

Freitag, 02. Juni
 Matthias Wilke (Orgel)

Freitag, 07. Juli
 Vladimir Magalashvili (Orgel)

Freitag, 04. August
 Agita Rando (Orgel)

Freitag, 01. September
 "Mädchenchor Heart & Soul"
 & Manuel Rösler

Eintritt frei
 Spenden erbeten

Stephanus-Kirche, Prinzenallee 39/40, 13359 Berlin

Kirchenmusikangebote in der Himmelfahrtskirche

Wir laden wieder zu einigen Kirchenmusikangeboten in unserer Kirchengemeinde Am Humboldthain ein. Die Angebote finden unter Berücksichtigung von Hygienemaßnahmen statt.

Wir freuen uns über neue MusikerInnen, Sängerinnen und Sänger. Die Proben finden an folgenden Tagen und Zeiten statt. Die Probenzeiten sind nach der aktuellen Corona Verordnung ausgerichtet.

Posaunenanfänger: Dienstag, 18.45 Uhr

Ab Januar 2023 starten wir in der Kirchengemeinde am Humboldthain eine Posaunenanfängergruppe. Es besteht die Möglichkeit Trompete, Horn, Posaune oder Tuba sowie Notenlesen zu lernen. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro an.

Posaunenchor: Dienstag, 19.30 Uhr

Der Posaunenchor probt jeden Dienstag mit unseren Musikinstrumenten (Trompete, Horn, Posaune, Tuba). Der Posaunenchor musiziert in Gottesdiensten, Laternenfest, Fete de la musique und bei anderen Gelegenheiten. Der Posaunenchor sucht noch Musiker, die Trompete, Horn, Posaune und Tuba spielen können.

Tiefchor des Posaunenchores:

Mittwoch, 17.45 Uhr

Der Tiefchor des Posaunenchores musiziert mit Posaune, Horn. Oftmals proben wir auf der Terrasse vor der Kirche.

Gemeindegangsgruppe: Mittwoch, 19.00 Uhr

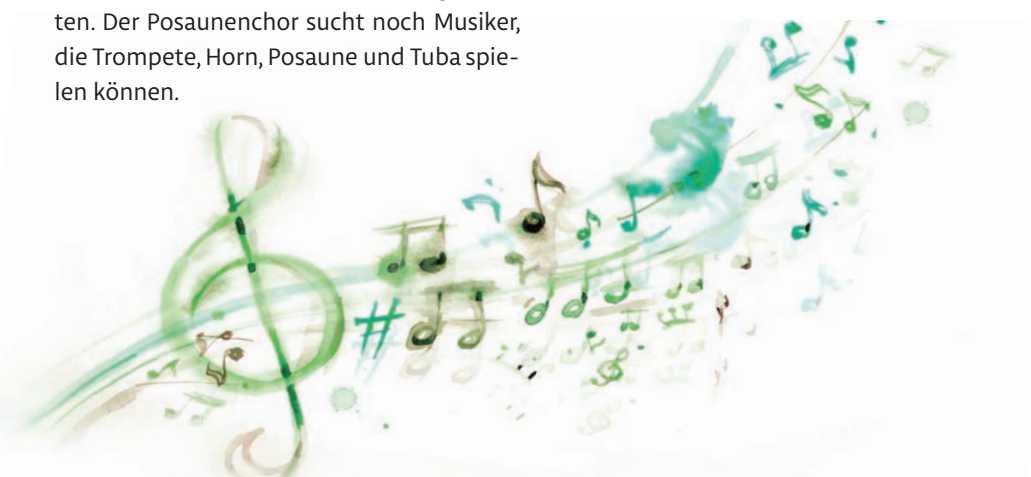
Leider ist während der Corona Pandemie und durch Wegzüge der Chor kleiner geworden. Deshalb nennt der Chor sich Gemeindegangsgruppe. Wir singen ein- und mehrstimmige Lieder. Wir singen und musizieren mit unterschiedlicher Begleitung. Vielleicht haben Sie Lust am Singen und fangen mit dem Singen bei uns an. Singen macht Freu(n)de!

Instrumentalkreis: nach Absprache

Der Instrumentalkreis probt zurzeit nach Absprache meistens am Sonntag nach dem Gottesdienst in der Himmelfahrtskirche. Wir musizieren zurzeit in Gottesdiensten. Der Instrumentalkreis sucht Musiker*Innen, die Querflöte, Geige, Oboe, Cello, spielen können.

Wir bitten um vorherige Absprache unter 0176-51364789. Mit besten Grüßen,

André Blankenburg



Sonntag, 4. Juni Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst m. Abendmahl (Einzelkelche) und regionaler Kindergottesdienst	Pfr. Wildner, Kigo-Team
10.00 Uhr	Versöhnung	„Kann die Letzte Generation noch ein Apfelbäumchen pflanzen?“ Texte, Musik & Feier des Sonntags	mit dem Team JmA (Joggen mit Andacht) & friends
Sonntag, 11. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Predigtgottesdienst	Pfr. Jeutner
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst m. Abendmahl (Einzelkelche) Kirchencafé	Pfr. Krause
Sonntag, 18. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Auftakt-Gottesdienst für den Weg zur Vereinigung der Gesundbrunnen-Gemeinden Im Anschluss: Informationen zu „evangelisch am Gesundbrunnen“	Pfr. Wolkenhauer und Vorbereitungsteam aus den drei Gemeindekirchenräten
Sonntag, 25. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst und regionaler Kindergottesdienst, Kirchencafé	Pfr. Wolkenhauer, Kigo-Team
10.00 Uhr	Versöhnung	Predigtgottesdienst	Diakon Lehmann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst, Kirchencafé	Pfr. Gärtner
Samstag, 1. Juli			
20.00 Uhr	Versöhnung	Johannis-Liturgie im Garten NiemandesLand	Pfr. Jeutner, Vokalensemble, E. Schabow & Team
Sonntag, 2. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst mit Taufe und Wandelabendmahl	Pfr. Wolkenhauer und Dr. Eva Högl
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst mit Finissage zur Fotoausstellung „Zeugen der Zeit“	Pfr. Jeutner, E. Schabow und Vertreter der Gedenkstätten Hohenschönhausen und Berliner Mauer
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst m. Abendmahl (Einzelkelche) Kirchencafé	Pfr. Gärtner
Sonntag, 9. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst	Pfr. Wildner
10.00 Uhr	Versöhnung	Predigtgottesdienst	Diakon Lehmann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst, Kirchencafé	Pfr. Krause

Sonntag, 16. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst	Pfr. Wolkenhauer
10.00 Uhr	Versöhnung	Predigtgottesdienst	Diakon Lehmann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst, Kirchencafé	Oberin Heublein
Sonntag, 23. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst	N.N.
10.00 Uhr	Versöhnung	Predigtgottesdienst	Pfrn. Knobloch
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst, Kirchencafé	Präd. Dr. Wormit
Sonntag, 30. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Predigtgottesdienst, Kirchencafé	N.N.
10.00 Uhr	Versöhnung	Predigtgottesdienst	Prof. Dr. Klessmann
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Predigtgottesdienst, Kirchencafé	Pfr. Gärtner
Sonntag, 6. August 9. Sonntag nach Trinitatis			
10.00 Uhr	St. Paul	Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche)	Sup. Kirchner
10.00 Uhr	Versöhnung	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Jeutner
11.00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst (gestaltet vom Gemeindekirchenrat), Kirchencafé	Vobereitungsgruppe

Bei entsprechendem Wetter finden die Gottesdienste der Versöhnungsgemeinde im Garten „NiemandesLand“ (hinter der Kapelle) statt.

Andachten im Gedenken an die Toten an der Berliner Mauer		
Di-Fr 12.00 Uhr	Kapelle der Versöhnung	ehrenamtliches Lektorenteam
Kita-Kinderkirche		
Mi vormittags	Kita Humboldtthain	Kita-Team
Mittwochsandachten		
Mi 18.00 Uhr	St. Paul-Kirche	wechselndes Team
Joggen mit Andacht		
Do 19.30 Uhr	Treffpunkt vor dem unteren Kircheneingang, Gustav-Meyer-Allee 2	R. Weber mail@ra-drw.de
Kita-Andachten		
Fr vormittags	Kita Stephanus	Pfr. Wildner/U. Brödler
Andachten im Domizil Pflegeheim		
Mi 14.06. 10.00 Uhr	Domizil am Gartenplatz mit Abendmahl	Pfr. Jeutner

Pfrn. = Pfarrerin

Pfr. = Pfarrer

Präd. = Prädikant*in

Vik. = Vikar*in

Sup. = Superintendent*in

Lekt. = Lektor*in

KMD = Kirchenmusikdirektor*in

KiMu = Kirchenmusiker*in

KiGo = Kindergottesdienst



Gemeinsame Entscheidungen

„Evangelisch am Gesundbrunnen“: Wir können gemeinsam Berge versetzen

Seit nunmehr 11 Jahren kooperieren die drei Gesundbrunner evangelischen Kirchengemeinden in immer mehr kirchlichen Arbeitsfeldern. In manchen Bereichen hat diese Kooperation eine Intensität erreicht, die die Existenz von drei eigenständigen Kirchengemeinden sogar zum Problem macht – weil Gemeinsames wieder „auseinandergerechnet“ werden muss, Entscheidungsprozesse lange Wege brauchen, manches dreimal bearbeitet werden muss.

Deshalb wird in den Gemeindeleitungen schon länger diskutiert, ob nicht eine andere gemeinsame Rechtsform nötig ist, die dem

Rechnung trägt – und uns hilft, die vorhandenen Ressourcen sinnvoller einzusetzen und mehr Möglichkeiten schafft, sich als ChristInnen am Gesundbrunnen dem zuzuwenden, was im wahrsten Sinn des Wortes „auf der Straße“ liegt.

Um zu einer gemeinsamen Entscheidung zu kommen, trafen sich die drei Gemeindekirchenräte vom 31.03. bis 02.04.2023 zu einer gemeinsamen Tagung im Landhof Liepe. Die drei Gemeindekirchenräte von Versöhnung, vom Humboldthain und der Panke haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht – zu einer Rüste nach Liepe.

Herr Meinhardt erlebte diese Tagung so: „Es war eine besondere Tagung, das spürte man gleich vom ersten Moment an – vor allem der Moderator musste sehr zum eigenen Erstaunen sein Konzept über Bord werfen. Sein ursprüngliches Ziel war es, mit uns zu erarbeiten und auszuloten, ob ein stärkeres Zusammenwachsen grundsätzlich denkbar ist und wie dies konkret aussehen könnte.“

Aber es sollte alles ein bisschen anders kommen als gedacht – oder vielleicht kam ja alles so wie gedacht? Nach einer hochprofessionellen, detaillierten und kenntnisreichen Einführung, welche kirchenrechtlichen Alternativen alle machbar sind, hat es in einem ersten Stimmungsbild eine hoffnungsvoll klare Linie gegeben: Es gab eine große Gruppe, die sich dafür aussprach, als ‚Evangelisch am Gesundbrunnen‘ in der einfachsten und unbürokratischsten Form weiter zusammenzuwachsen – und das wäre eine Fusion. Und es gab eine zweite Gruppe, die sich solch eine Fusion vorstellen kann, aber noch einiges an Fragen und Diskussionsbedarf hat. Alle anderen Varianten hatten wenig überzeugende Strahlkraft in die drei Gemeindekirchenräte ausgesendet.

Und somit war auf einmal die Tagung unter einem ganz anderen Vorzeichen: Statt formal zu überlegen, welche Konstruktionen denkbar sind, haben wir uns angeschaut, wie solch ein Weg hin zu einer Fusion in Ruhe und mit viel Gestaltungsraum aussehen könnte, welche Themen uns am Herzen liegen und was wir wirklich alles schon gemeinsam machen: Von den gemeinsamen Wintergottesdiensten zwischen Neujahr und Gründonnerstag



über die wundervollen kirchenmusikalischen Veranstaltungen und gemeinsame Chorarbeit bis hin zur gemeinsamen Kinder- und Jugendarbeit.

Denn: ‚Evangelisch am Gesundbrunnen‘ ist in der Realität der Gemeinden schon längst angekommen – und das Schöne ist: Es gibt keinerlei organisatorischen und zeitlichen Druck, sondern wir können uns gemeinsam auf den Weg machen, mit und in allen drei Gemeinden besprechen, was uns wichtig ist und alle Ideen und Anregungen aufgreifen.

Das wird auch schon bald passieren: Am Sonntag, den 18. Juni 2023, um 10.00 Uhr, starten wir gemeinsam – zur Gemeinde am



(Fotos & Collage: Johannes Szusdziara)

Gesundbrunnen', erst mit einem Regionalgottesdienst in St. Paul, dem sich eine Information zum Weg und zur zeitlichen Planung der Fusion anschließen wird. Beim gemeinsamen Imbiss können wir uns weiter austauschen und an Informationsinseln unsere Gedanken und Ideen weitergeben. Unser zeitliches Ziel ist das Jahresende 2024, um dann im November 2025 die nächsten Gemeindekirchenratswahlen gemeinsam zu gestalten.

Aber eines, eines kam klar zum Ausdruck: Wir wollen uns nicht nur auf diesen gemeinsamen Weg machen, weil wir schon längst unterwegs sind. Das ist an sich schon ein ausgesprochen guter Grund. Sondern wir wollen als ‚Evangelisch am Gesundbrunnen‘ auch mutig sein, Neues erschaffen und Impulse geben. So, genau so können wir als lebendige Gemeinde gemeinsam Berge versetzen!“

*Patrick Meinhardt, Mitglied des Gemeindekirchenrates der Versöhnungsgemeinde, Kreissynodaler und Lektor
Vorbemerkungen: Pfr. Günter Krause*

Im Ergebnis dieser Tagung haben inzwischen alle drei Gemeindekirchenräte beschlossen, gemeinsame Verhandlungen mit dem Ziel der Vereinigung (Fusion) gemäß Art. 12 Abs. 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz aufzunehmen. Es wird angestrebt, diese Vereinigung zum Jahresende 2024 zu vollziehen.

Pfr. Günter Krause

Kindergottesdienste

Sonntag, 04.06. und 25.06.
jeweils um 10.00 Uhr in der St. Paul-Kirche
(Kigo-Team & Fr. Tschirner)

Kita-Kinderkirche

für die Kita Humboldthain:
Donnerstags 10.00 Uhr, Himmelfahrtkirche
(Kita-Team und U. Tschirner)

für die Kita Stephanus:
Freitagvormittags in der Kita
(Pfarrer Wildner, U. Brödler, U. Tschirner)

Krabbelgruppe: Mittwochs 11.00–12.00 Uhr
Himmelfahrtkirche

Anmeldung erbeten:
u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de



Neu im Kiez

Gemeindepädagogin Ulrike Tschirner

Seit dem 15. März bin ich als Vertretung für Mareike Peters während ihrer Schwangerschaft und Elternzeit am Start – mit 50% Dienstumfang in der Arbeit mit Kindern und Familien in der Region und für voraussichtlich 1 ¼ Jahr.

Für mich ist das ein sehr vertrautes Arbeitsfeld, da ich seit 17 Jahren in der Evangelischen Kirchengemeinde am Weinberg in Mitte ebenfalls mit 50% für diese Zielgruppe tätig bin. Wow, zusammen habe ich mit beiden Stellen jetzt also vier Gemeinden mit 100% Dienstumfang! Langweilig kann es jedenfalls nicht werden!

Als gebürtige Berlinerin habe ich an der EHB (damals noch EFB) in Zehlendorf Religionspädagogik mit dem Schwerpunkt Gemeindepädagogik studiert und – damals noch üblich – mit dem Diplom abgeschlossen. Obgleich für die Arbeit mit allen Altersgruppen ausgebildet, liegen mir die Kleinen und etwas Größeren schon immer besonders am Herzen. Meine eigenen Kinder sind längst erwachsen, auch meinen Hund musste ich im letzten Jahr leider gehen lassen. An seiner Stelle habe ich einen „Diensthund“ für den Gesundbrunnen angeschafft! Er heißt „Benno“, trägt Jeans und Pulli und macht sich gerne auf meinem Bürostuhl breit oder verteilt Kekse. Vielleicht lernen Sie oder Ihre Kinder ihn mal bei einem Familien- oder Kindergottesdienst kennen? Und bitte



nicht erschrecken, denn er kann sprechen.

Das Hauptgewicht meiner Tätigkeit wird in der Zusammenarbeit mit den beiden Kitas liegen und dort auch regelmäßige Gottesdienste und Meet & Greet's mit den Eltern umfassen. Auch die Krabbelgruppe wird neu aufgelegt, und ich bin gespannt auf erste

Begegnungen mit den Jüngsten! Hier möchte ich ein Format anbieten, bei dem einerseits die Kleinen von altersgerechter Anregung im Spiel mit Gleichaltrigen profitieren können, während andererseits ihre Eltern eine Oase zum Auftanken und Austauschen bei einem kleinen spirituellen Impuls mitnehmen können. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass in dieser Lebensphase oftmals Freundschaften unter Eltern und/ oder Kindern entstehen, die lange Zeit Halt geben können!



Der „Hund Benno“ wird ab sofort öfter bei Veranstaltungen für Kinder und Familien zu sehen sein.
(Foto: Günter Krause)

Lange Rede, kurzer Sinn: Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen! Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, melden Sie sich gerne bei mir. Herzlich grüßt

Ulrike Tschirner

„Ich werde es mal versuchen“

Irmgard Wiegandt lässt regelmäßig die Himmelfahrtkirche erblühen

Es gibt heute wohl kaum jemanden, der die Kirchengemeinde am Humboldthain ohne Frau Wiegandt kennt. Immerhin steht sie bereits in ihrem neunten Lebensjahrzehnt, das dürfen alle wissen, berichtet sie zu Beginn unseres Gesprächs an einem Sonntagmorgen. So es ihr möglich ist, kommt sie: „Der Gottesdienst ist für mich der Rahmen, der zum Sonntag gehört. Seit Ewigkeiten und Urzeiten“ ist sie dabei.

Anzusehen ist der lebensfrohen und agilen Frau ihr Alter nicht, doch ihr persönlicher Lebensweg zeichnet die Zäsuren des letzten Jahrhunderts eindrücklich nach: An ihre Kindheit „in Pommernland“ kann sie sich gut erinnern. Eine Verwandte der Familie war Pfarrgehilfin, und ihr Wirken in der Kirche und den Sonntagsgottesdiensten hat sie geprägt. Bewundernd folgte sie dem Orgelspiel der Tante auf der Empore. Diese Erinnerungen wecken bei ihr „Heimatgefühle“. Die Flucht ihrer Familie endete im Norden, der sich bald gründenden DDR. Im Alter von 15 Jahren findet sie Unterschlupf bei einer Verwandten in Berlin. Hier lernt sie ihren Mann kennen und das Ehepaar lebt in Charlottenburg und Neukölln. Als die Kinder kamen, führte die Suche nach einer passenden Wohnung in den Wedding. Der Mauerbau trennte Frau Wiegandt von



nahen Verwandten. Rückblickend meint sie, dass sie ihren Lieben im Osten vielfach helfen und sie unterstützen konnte. Angekommen in Humboldthain engagiert sie sich neben Familie und Berufstätigkeit sehr aktiv und viele Jahre im Gemeindefürsorgeausschuss – erst in der „Friedens-“, und dann in der fusionierten „Kirchengemeinde am Humboldthain“. „Ein schwerer Start“, berichtet sie. „Aber ich dachte immer: ich werde es mal versuchen.“

Einige Jahre waren für sie von persönlichen Verlusten und Trauer gekennzeichnet. Im Zusammenhalt ihrer Gemeinde fühlte sie sich während dieser Zeit getragen und begleitet: „Ich möchte unter Menschen sein.“ Mit dem 80. Geburtstag und Neuwahlen beschloss sie, Platz zu machen für jüngere Mitglieder im GKR. Doch sie hörte nicht auf, dabei zu sein. An den meisten Gruppen und Kreisen beteiligt sie sich, schätzt die ökumenischen Bibelgespräche und – fast immer – ist sie bei der Feier des Sonntagsgottesdienstes anzutreffen. Ihren persönlichen Höhepunkt der Woche bereitet Irmgard Wiegandt bereits einen Tag früher vor: Sie kauft die Blumen für den Altar und bringt sie in ihre Kirche. Das macht sie „gern und so lange es geht“.

Esther Schabow

Ökumenische Bibelgespräche



einmal im Monat
donnerstags, 18.00 Uhr
im Gemeindehaus
St. Sebastian

29. Juni 2023: „Melchisedek – König – Priester – oder mehr?“

13. Juli 2023: „Noah“

Die weiteren Themen und Termine werden bei den Treffen verabredet.

Die Ökumenischen Bibelgespräche sind gemeinsame Veranstaltungen der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth/St. Sebastian, der evangelischen Kirchengemeinden Am Humboldthain und Versöhnung sowie der selbständigen lutherischen Kirchengemeinde Augustana.

Pfarrer Günter Krause



Im Gemeindehaus St. Sebastian in der Feldstraße 19 (Bus 247 Gartenplatz, S Nordbahnhof, M10 Mauergedenkstätte) finden die ökumenischen Bibelgespräche statt. (Foto: Günter Krause)

Interreligiöse Lesung aus den Heiligen Schriften

Mittwoch, 14. Juni
18.00 Uhr, Kapelle der Versöhnung

Ausgewählte Texte aus den jüdischen, christlichen und muslimischen Quellen widmen sich in diesem Jahr dem Thema „Getröstet werden“. Vor dem Hintergrund der verheerenden Erdbeben in der Türkei und in Syrien mit zehntausenden Todesopfern und angesichts des im Ukraine-Krieg zerstörten Lebens bekommen überlieferte Worte über den Trost neue Bedeutung. Gelesen wird aus dem Tanach, aus den christlichen Schriften und aus dem Koran. Texte der jüdischen, christlichen und muslimischen Quellen werden in Hebräisch, Arabisch, Türkisch und Deutsch vorgelesen. Dazwischen erklingt Musik von der orientalischen Ney-Flöte.

Der Abend wird vorbereitet vom Familienzentrum Wattstraße, den evangelischen Gemeinden Am Humboldthain und Versöhnung, der katholischen Gemeinde St. Sebastian, sowie der jüdischen Reformgemeinde Bet Haskala. Menschen dieser Gemeinden arbeiten im interreligiösen Netzwerk im Gesundbrunnen zusammen, unterstützt vom Quartiersmanagement Brunnenviertel. Im Anschluss: Tee, Imbiss & Gespräch im Garten. Willkommen!

Thomas Jeutner



evangelisch am Gesundbrunnen

„Mach mal Sonntag!“ – Ehrenamtliche aus unseren drei Gemeinden blicken zurück

Unter dem Motto „Mach mal Sonntag“ fanden die Gottesdienste der drei evangelischen Gemeinden in der Region am Gesundbrunnen in den Winterwochen 2023 gemeinsam und – im monatlichen Wechsel – in der Himmelfahrtskirche oder in St. Paul statt. Neben den beteiligten Pfarrern und Pfarrerinnen, Kirchenmusikerinnen und -musikern wurde das Format durch eine Vielzahl von Mitwirkenden vorbereitet und durchgeführt. Drei von ihnen blicken zurück und haben sich – stellvertretend für das Team der Ehrenamtlichen – zu folgenden Fragen Gedanken gemacht:

Was ist besonders gut gelungen bei den gemeinsamen Gottesdiensten? Was ist schief oder nicht optimal gelaufen? Hätte das vermieden werden können? Was hätte anders/besser geplant werden müssen? Konnten Ressourcen eingespart werden? Was und/oder wer konnte mit dem neuen Gottesdienstformat gewonnen werden? Ging et was und/oder jemand verloren?

Karin Wolter, Mitglied im Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde an der Panke:

„Ich war mit dem Konzept sehr zufrieden. War auch in fast allen Gottesdiensten. Die Vielfalt habe ich sehr genossen genau wie das Treffen der Nachbarn. Auch die Zeit kam mir



Karin Wolter

entgegen. Das anschließende Kirchencafé war gut zum Austausch. Bei einigen Gottesdiensten hatte ich den Eindruck, dass weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer gekommen sind als zu den ‚heimischen‘ Gottesdiensten. Dazu habe ich aber nichts in Erfahrung bringen können. Ich fand das eine gute Möglichkeit, sich kennenzulernen.“

Andreas Seidel, Vorsitzender des Gemeindegemeinderats der Versöhnungsgemeinde:

„Es gab keine ‚Berührungsängste‘ zwischen den Gemeindegliedern der drei Kirchengemeinden. Man hat sich wohl gefühlt. Nicht optimal war vielleicht das Vorbereiten des Kirchencafés.

Das hätte möglicherweise durch eine bessere Einweisung der ‚Neulinge‘ vermieden werden können. Ressourcen konnten insbesondere im Bereich Energie (Strom, Heizung), aber auch beim Personaleinsatz eingespart werden. Wir konnten die Erkenntnis gewinnen, dass gemeinsame Gottesdienste funktionieren. Ich glaube nicht, dass jemand oder etwas verloren gegangen ist.“



Andreas Seidel

Johannes Szusdzia, Mitglied im Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde Am Humboldthain:

„Die gemeinsamen Gottesdienste habe ich als eine Bereicherung empfunden. Durch gemeinsame Kirchdienste mit ‚Kirchdienstlern/ Kirchdienstlerinnen‘ aus

den Gemeinden Versöhnung bzw. an der Panke haben wir ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einander näher kennen gelernt. Es hat Spaß gemacht, miteinander zu arbeiten.

Ich hätte mir für die Gottesdienste mehr Besucher gewünscht. Das teilweise schlechte Wetter, die Entfernungen und andere Gründe haben wohl einige davon abgehalten, den einen oder anderen Gottesdienst in dieser Zeit zu besuchen.

Für die ‚kalten Monate‘ am Jahresbeginn war es gut, dass zu den Sonntagen jeweils nur eine Kirche gemeinsam für Gottesdienste genutzt wurde. Anders wären die Heizkosten nicht mehr finanzierbar gewesen.

Inzwischen feiern wir wieder in jeder unserer Kirchen sonntags einen Gottesdienst, das ist auch gut so. Für die kalten Monate bleiben die gemeinsamen Gottesdienste in nur einer Kirche eine Möglichkeit, einander näher zu kommen, sich besser kennen zu lernen.“

Esther Schabow (Kultur & Öffentlichkeit)

Johannes Szusdzia

Der Instagram-Kanal evangelisch.am.gesundbrunnen

Seit einiger Zeit gibt es einen Instagram-Kanal für die drei Gemeinden am Gesundbrunnen. Er wurde von Pfarrerin Johanna Hestermann ins Leben gerufen und wird im Moment durch Doris Hellmuth gepflegt – gewissermaßen als Elternzeitvertretung.

Schauen Sie doch mal rein. Hier finden Sie Veranstaltungshinweise, Links zu Aktionen in benachbarten Gemeinden und vieles mehr. Am besten folgen Sie uns, um nichts mehr zu verpassen. Und bitte helfen Sie mit, ihn lebendig zu gestalten. Denn der Kanal kann nur so gut und interessant sein, wie die Inhalte, die darin abgelegt werden. Dafür können Sie eine Mail an kirche.versoehnung@berlin.de schicken.

Wichtig zu wissen: Instagram lebt von der Kraft der Bilder. Deshalb wäre es toll, wenn Sie nicht nur einen kleinen Infotext schicken, sondern vor allem einen Flyer oder ein Foto, gerne als pdf. Wir freuen uns auf viele spannende Zuschriften und werden an dieser Stelle berichten, wie es weitergeht mit unserer Instagram-Präsenz.

Doris Hellmuth (Mitglied im Gemeindegemeinderat der Versöhnungsgemeinde)



Musik			
Kinderchor Pankfrösche (Vorschulkinder)	St. Paul	Di 16.15-16.45 Uhr	M. Rösler
Kinderchor Singfische (Schulkinder)	St. Paul	Di 17.00-17.45 Uhr	M. Rösler
Gitarrengruppe „Wildkraut“	Versöhnung Gem.raum	Di 17.00-19.00 Uhr	Th. Jeutner
Vokalensemble	St. Paul	Di 19.30-21.30 Uhr	A.-K. Held
Posaunenanfänger	Himmelfahrt	Di 18.45-19.30 Uhr	A. Blankenburg
Posaunenchor	Himmelfahrt	Di 19.30-21.00 Uhr	A. Blankenburg
Bläserstiefchor (Posaune/Horn)	Himmelfahrt	Mi 17.45-19.00 Uhr	A. Blankenburg
Gemeindesingegruppe	Himmelfahrt	Mi 19.00-20.00 Uhr	A. Blankenburg
Gute Nacht Café im Hof	St. Paul	Mi 19.00 Uhr 14.06./12.07.	U. Brödler, C. Schüttmaat
Instrumentalkreis	Himmelfahrt	nach Absprache	A. Blankenburg
Singekreis	St. Paul Brauthalle	Do 14.00 Uhr 01.06./06.07.	B. Langer-Heiseholt
Singstunde	Gem.saal Versöhnung	Do 18.00 Uhr	Agita Rando

Kreatives / Kulturelles / Aktivität / Bewegung			
Bewegung für Senior:innen	Waschküche	Mo 10.30-11.30 Uhr	Heike Mohaupt
Probe der Theatergruppe	Waschküche	Mo 15.00-16.30 Uhr	Petra Burkert
Breakdance und Parkour für Kinder 7-12 Jahre	Waschküche	Mo 17.00-18.00 Uhr	Fero
Literaturkreis	St. Paul	Mo 14.00 Uhr 19.06./17.07.	U. Brödler, B. Klasen
Lesezeit: Vorlesen und Zeit zum Reden	Waschküche	Di 15.00-17.00 Uhr	Waschküchenteam
Handarbeitskreis	St. Paul Brauthalle	Di 14.00 Uhr	Fr. Berkenhagen
Spietreff/ Teppichcurling	St. Paul Bauthalle	Mi 15.00 Uhr 07.06./21.06./05.07.	U. Brödler
Sitzgymnastik/Sitztänze anschl. Frühstück	St. Paul Gemeindesaal	Do 11.00 Uhr 01.06./15.06./29.06./13.07.	U. Brödler
Gymnastik Senioren	Himmelfahrt	Do 11.00-12.00 Uhr	M. Blumenstiel
bewegter Spaziergang	Waschküche	Fr 14.30-16.00 Uhr	bwgt e.V.

Soziales / Beratung / Gesprächskreise			
Narcotics Anonymous	Waschküche	So 13.00-14.30 Uhr	NA-Team
Rechtsberatung für Geflüchtete	Versöhnung Gemeinderaum	Mo 19.00-20.00 Uhr	Anmeldung unter wedding@rlc-berlin.org
Männerkreis	St. Paul	Di 14.00 Uhr 13.06./11.07.	Pfr. Wildner
Offene Kirche /Weltladen	St. Paul	Mi 16.00 Uhr	Herr Stock
offenes Nachbarschaftscafé	Waschküche	Mi 16.00-18.00 Uhr	Waschküchenteam
Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie	Waschküche	Do 9.30-12.30 Uhr 08.06./15.06./13.07.20.07.	Anmeldung: ajudasocial.janainas@gmail.com
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch	Waschküche	Do 9.30-12.30 Uhr 29.06./27.07.	Anmeldung: ajudasocial.janainas@gmail.com
Senior*innen-Treff	Himmelfahrt	Do 12.00-12.45 Uhr	Pfr. Krause, J. Döring

Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren) Menschen	Waschküche	Do 17.00-18.30 Uhr 15.06./20.07.	Anm: handyhilfe@jpef.de Tel. 0800 113 01308
Ökumenisches Bibelgespräch	St. Sebastian, Feldstr. 19	Do 18.00-19.30 Uhr 29.06./13.07.	Pfr. Krause
Seniorenkreis	St. Paul Brauthalle	Fr 13.30 Uhr	Pfr. Wildner, U. Brödler
Bibelstunde	Versöhnung Gem.raum	Fr 14.00 Uhr	Pfr. Jeutner
Tacheles	St. Paul	Fr 19.00 Uhr 23.06.	Pfr. Wildner
Laib und Seele	St. Paul	Sa 12.00 Uhr	A. Schulz
Beratungstreffen für syr.-türk. Familien	Himmelfahrt	Sa 18.00-21.00 Uhr 17.06./15.07.	Hr. Isaak
Anonyme Alkoholiker	St. Paul	Sa 20.00 Uhr	

Gremien			
Gemeindekirchenrat	Himmelfahrt	Mo 18.00 Uhr 12.06./10.07.	A. Eichler
Reg. Dienstbesprechung beruflich Mitarbeitender	St. Paul	Di 9.30-11.00 Uhr 13.06.	Team
Gemeindekirchenrat	St. Paul	Mi 19.30 Uhr 07.06./05.07.	M. Heidemann
Gemeindekirchenrat	Versöhnung	Do 13.00 Uhr 08.06.	

Jugendliche			
teeny Musik treff (tMt) Einzelunterricht	Himmelfahrt	Mo-Fr 15.00-16.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggengießer
tMt Mädchen Gesangsprojekt (ab 11 Jahre)	Himmelfahrt	Di 16.00-17.30 Uhr	K. Perk, O. Gloggengießer
tMt Experimentierfeld Musik (ab 13.Jahre)	Himmelfahrt	Di 17.30-19.30 Uhr	O. Gloggengießer
tMt „Studio Zeit“	Himmelfahrt	Mi 16.00-17.30 Uhr	O. Gloggengießer
tMt Gitarrengruppe 1	Himmelfahrt	Mi 17.30-19.00 Uhr	O. Gloggengießer
tMt Gitarrengruppe 2	Himmelfahrt	Do 15.00-17.00 Uhr	K. Perk
tMt Gitarreneinstieg	Himmelfahrt	Do 17.00-18.00 Uhr	K. Perk
tMt „Offene Wünsche“	Himmelfahrt	Do 18.00-19.00 Uhr	K. Perk
tMt „Spielen in der Band“	Himmelfahrt	Fr 15.30-16.30 Uhr	K. Perk, O. Gloggengießer
tMt Gitarrengruppe Fortgeschr.	Himmelfahrt	Fr 16.30-19.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggengießer

Kinder & Familien			
Regionaler Kindergottesdienst	St. Paul	So 10.00 Uhr 04.06./25.06.	Kigo-Team
Breakdance und Parkour für Kinder von 7-12 Jahren	Waschküche	Mo 17.00-18.00 Uhr	Fero
„meet & greet“ für Kita-Eltern	Kita Humboldthain	Mi 15.00-16.00 Uhr	Pfr. Krause
Kinderkirche Kita Humboldthain/Stephanus	St. Paul	Fr 10.00 u.11.00 Uhr 16.06./07.07.	U. Brödler

Getauft wurden

Alva Neumann
Thalia Heiß
Paul Lehnigk

Bestattet wurden

Peter Bibus, 80 Jahre
Roland Wuchrer, 84 Jahre
Renate Jäger, 78 Jahre
Mariann Kusig, 81 Jahre
Gerda Anders, 89 Jahre
Waltraud Damerau, 92 Jahre

Hans-Joachim Kramer, 91 Jahre
Inge Weichert, 88 Jahre
Werner Bock, 52 Jahre
Erich Mechelke, 97 Jahre
Hildegard Diel, 98 Jahre
Monika Kunth, 81 Jahre



*Bedenkt: den eignen Tod,
den stirbt man nur /
Doch mit dem Tod der anderen
muß man leben. Mascha Kaleko*

Radfaherin
38 Jahre
28.05.2021

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) stellt die sogenannten Geisterfahrräder seit 2009 als Mahnmale auf. Zusammen mit Hinweisschildern erinnern sie an den Unfallorten an tödlich verunglückte Radfahrer. Foto: Heike Mohaupt-Wonnemann.

Evangelische Kirchengemeinde Am Humboldthain

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09
info@ekhu.de
www.ekhu.de

Verkehrsverbindung:

Bus 247 Haltestelle: Rügener Straße
U-Bahn U8: Station Voltastraße



Gemeindebüro (Küsterei): Küsterin Carola Schütmaat

Badstraße 50, 13357 Berlin
Tel. 030/465 27 80, Fax: 030/469 870 28
info@ekhu.de, schuetmaat@ekhu.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr
Mi 16.00–18.00 Uhr

Pfarrer:

Günter Krause
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
(Eingang linke rote Tür/Kita)
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09
guenter.krause@ekhu.de (Sprechzeiten n.V.)

Pfarrerin in der Entsendung für die Region Gesundbrunnen

Johanna Hestermann (z.Zt. in Elternzeit)

Kirchenmusiker:

André Blankenburg
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/463 18 07, Fax: 030/464 049 09

Mitarbeiterin für Familien und Kinder in der Region:

Mareike Peters (z.Zt. in Elternzeit)
Vertretung: Ulrike Tschirner
Tel. 0176 35 30 23 40
ulrike.tschirner@gemeinsam.ekbo.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Andreas Eichler, Tel. 030/463 18 07
andreas.eichler@ekhu.de

Gottesdienst- und Veranstaltungsort: Himmelfahrtkirche

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain

teeny Musik treff:

Octavia Gloggengießer, Karin Perk (Koordinatorin), Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
(Eingang am Glockenturm)
Tel. 030/747 318 23, Fax: 030/464 049 09
kontakt@teeny-musik-treff.de
www.teeny-musik-treff.de

Kindertagesstätte Am Humboldthain:

Leitung: Florian Sandig
Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Tel. 030/46 40 41 61, Fax: 030/464 049 09
am.humboldthain-kita@evkvbm.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 6.00 – 17.00 Uhr
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Am Humboldthain
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE89 1005 0000 4955 1925 27
BIC: BELADEBEXXX / Berliner Sparkasse
Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer
Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen
eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Evangelische Kirchengemeinde an der Panke

Badstraße 50, 13357 Berlin
 Tel. 030/465 27 80, Fax 030/469 870 28
gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de
www.kirche-an-der-panke.de

Gemeindebüro (Küsterei):
Küsterin Carola Schütmaat
gemeindebuero@kirche-an-der-panke.de

Sprechzeiten:
 Mo, Di, Do 10.00–12.00 Uhr
 Mi 16.00–18.00 Uhr

Verkehrsanbindung:
 U-Bahn U8 Pankstraße
 Bus M27 Badstraße/Prinzenallee

Pfarrer:
Jürg A. Wildner
 Tel. 030/460 637 19
 Sprechzeiten n. V.
jurg.wildner@gemeinsam.ekbo.de

Karsten Wolkenhauer
 Tel. 0171/448 9977
 Sprechzeiten n. V.
karsten.wolkenhauer@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrerin in der Entsendung:
Johanna Hestermann (z. Zt. in Elternzeit)

Superintendent:
Martin Kirchner
 Parkstraße 17, 13086 Berlin
 Tel. 030/923 78 52-0
suptur@kirche-berlin-nordost.de

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

St. Paul-Kirche
 Badstraße 50, 13357 Berlin
 Verkehrsverbindung:
 U-Bahn U8 Bus M27: Pankstraße

Stephanus-Kirche
 Prinzenallee 39/40, 13359 Berlin
 Verkehrsverbindung:
 Bus M27, 255: Prinzenallee/Soldiner Str.

Martin-Luther Gemeindehaus
 Wollankstraße 84, 13359 Berlin
 Verkehrsverbindung:
 Bus M27, S-Bahn S1: Wollankstraße



St. Paul-Kirche



Martin-Luther Gemeindehaus



Stephanus-Kirche

Kirchenmusik:

Regionalkantorin Annette Diening
 (z. Zt. in Elternzeit)

Anna-Katharina Held – Vokalensemble am
 Gesundbrunnen und Orgeldienste
 Kontakt: heldannakatharina@gmail.com

Agita Rando – Singstunde und musikalische
 Programmgestaltung am Gesundbrunnen
a_rando@gmx.de

Manuel Rösler – Leitung der
 Kinderchorgruppen
m.roesler@kirche-berlin-nordost.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:
Dr. Malte Heidemann
gemeindegemeinderat@kirche-an-der-panke.de

Gemeindegemeindearbeit, Seniorinnen und Senioren und Kita KinderKirche:

Ulrike Brödler
 Tel. 030/465 27 80
u.broedler@kirche-an-der-panke.de

Mitarbeiterin für Familien und Kinder in der Region:

Mareike Peters (z. Zt. in Elternzeit)
 Vertretung: Ulrike Tschirner
 Tel. 0176 35 30 23 40
ulrike.tschirner@gemeinsam.ekbo.de

Lektoren:

Leo Watzek
 Tel. 030/499 996 57

Prädikant Dr. Martin Wormit
 Tel. 030/8010 5160

Kindertagesstätte Stephanus:

Leitung: Björn Münzer
 Soldiner Straße 21, 13359 Berlin
 Tel. 030/493 62 62, Fax 030/499 133 41
stephanus-kita@evkvbm.de

Ev. Kirchenkreis Berlin-Nordost
Superintendent Martin Kirchner
 Parkstraße 17, 13086 Berlin
 Tel. 030/923 78 52-0
suptur@kirche-berlin-nordost.de
www.kirche-berlin-nordost.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde an der Panke
 Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
 IBAN: DE48 1005 0000 4955 1925 86
 BIC: BELADEVB33XXX

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer
 Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen
 eine Spendenbescheinigung zusenden können.

BERLINER Tafel E.V.
 Lebensmittel - Spenden für Bedürftige

Jeden Freitag von 13.00 bis 17.00
 Uhr können Menschen mit Bedarf
 im Olof-Palme-Nachbarschaftszen-
 trum (OPZ) gerettetes Essen gratis
 abholen, das von der Berliner Tafel
 zur Verfügung gestellt wird.
 OPZ, Demminer Straße 28,
 13355 Berlin, Tel 030/44383 -792

Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Tel. 030/463 60 34
kirche.versoehnung@berlin.de
www.versoehnungskapelle.de

Verkehrsverbindungen:

Tram M10: Gedenkstätte Berliner Mauer
S-Bahnhof: Nordbahnhof
U-Bahn U8: Bernauer Straße

Gemeindebüro:

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Termine nach vorheriger tel. Absprache
Tel. 030/463 60 34 (Mit Anrufbeantworter.
Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht,
wir rufen Sie umgehend zurück.)

Pfarrer:

Thomas Jeutner, Tel. 0178/187 02 19
t.jeutner@gemeinde-versoehnung.de

Pfarrerin in der Entsendung für die Region Gesundbrunnen:

Johanna Hestermann (z.Zt. in Elternzeit)

Regionalkantorin:

Annette Diening (z.Zt. in Elternzeit)
Vertretungen: s. Seite 39

Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit:

Esther Schabow, Tel. 0176/523 48 446
e.schabow@gesundbrunnen-evangelisch.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Andreas Seidel
andreas.seidel@gemeinsam.ekbo.de



Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

Kapelle der Versöhnung

Bernauer Straße 4, 10115 Berlin
(Einmündung Hussitenstraße)
Öffnungszeiten: Di-So 10.00-16.00/17.00 Uhr
Di-Fr 12.00 Uhr: Andacht im Gedenken der
Todesopfer an der Berliner Mauer
Die Kapelle wird von einem Team Ehren-
amtlicher geöffnet. Kurzfristige Änderungen
können leider nicht vermieden werden.

Gemeinderaum

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
(Im Hause mit der Gedenkstätte Berliner
Mauer. Zugang über die Hofseite.)

Gemeinschaftsgarten „NiemandesLand“

hinter der Kapelle der Versöhnung,
zwischen Kapelle und Friedhof

Nachbarschaftsraum Waschküche

Feldstraße 10, Tel. 030/54 88 89 67
Heike Mohaupt-Wonnemann (Kordinatorin)
www.waschkueche-brunnenviertel.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Versöhnung
Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE70 1005 0000 4955 1925 78
BIC: BELADEXXXX

Für die Spendenbescheinigung bitte Verwendungszweck
und Anschrift des Spenders vermerken. Vielen Dank!

Januar Bestattungen



Martina Gohlke-Broneske
24h Tel. 030 98 55 56 09
mgb@januarbestattungen.de

BERLINER UNTERWELTEN E.V.
Gesellschaft zur Erforschung und Dokumentation unterirdischer Bauten

Berlin von unten

Steigen Sie mit uns hinab!
Erleben Sie Stadtgeschichte aus einer
ungewöhnlichen Perspektive, u. a.:

Tour F Geschichtsspeicher Fichtebunker
Fichtestraße 6, 10967 Berlin

Tour I Dunkle Welten
U-Bhf. Gesundbrunnen, Brunnenstraße 105, 13355 Berlin

Tour 3 Bunker, U-Bahn, Kalter Krieg
Badstraße/Ecke Böttgerstraße, 13357 Berlin

Besuchen Sie auch unsere Dauerausstellung
Hitlers Pläne für Berlin – Mythos Germania
www.mythos-germania.de

Teilnahme nur mit Ticket:
www.berliner-unterwelten.de

**BERLINER
Beerdigungsinstitut**

» kostenfreie Hausbesuche » Best-Preis-Garantie
» in Berlin, Potsdam und Umland » viele Bestattungsarten möglich

0800 000 1696 kostenfreier 24-Std-Notruf Mo-So

Zentrales Verwaltungsbüro: (030) 4 39 72 07-70
www.berliner-beerdigungsinstitut.de

JASMIN APOTHEKE
Kompetenz für Gesundheit

Beate Berhold

Lortzingstraße 42 · 13355 Berlin
Tel.: 030/46 40 46 15 · Fax: 030/46 40 46 16

Email: beate.berhold@jasmin-apotheke.de
www.jasmin-apotheke.de

Lazarus Haus Berlin

Wohnen und Pflege

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal
Lazarus Haus Berlin
Bernauer Straße 115-118
13355 Berlin

Kontakt:

Santina Trenkler
E-Mail: S.Trenkler@lobetal.de
Tel.: 030 - 46 70 52 63
Fax: 030 - 46 70 54 73
www.lazarus.berlin

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Bethel 



Ihre Pflege in der Nachbarschaft

Das bieten wir:

- stationäre Versorgung der Pflegegrade 2-5
- großer Park zum Verweilen und als Oase der Ruhe
- attraktives Freizeit- und Kulturangebot
- Ärztliche Versorgung im Haus
- Physiotherapie und Friseur im Haus

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Hallo Nachbarin, Hallo Nachbar

Wir suchen Dich als Unterstützung für unser Team. Bei uns gibt es immer etwas Sinnvolles zu tun:

- in der Begleitung von Menschen
- in praktischen Dingen
- in der Pflege

Wir suchen:

- Service-Kräfte für Reinigung und Hauswirtschaft
- Helferinnen und Helfer in der Pflege
- Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger
- Studentinnen und Studenten

Unser Lazarus ist mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen, unter anderem mit der S-Bahn und der Tram via Nordbahnhof.

Wir bieten:

- Überdurchschnittliche tarifliche Bezahlung (AVR DWBO)
- Dauerhafte Anstellungen, wenn gewünscht
- Ein tolles und buntes Team mit einem tollen Wir-Gefühl

Bewerbungen bitte unter:

Mail: p.reusch@lobetal.de
Telefon: 46 70 52 60
Brief: Lazarus Haus Berlin,
Bernauer Str. 117, 13355 Berlin

Bethel 

Krankengymnastik - Praxis Czech und Partner

**ALLE BEHANDLUNGEN
- AUCH IM HAUSBESUCH -**

BESONDERE ANGEBOTE:
OSTHEOPATHIE
MIGRÄNETHERAPIE
SKOLIOSEBEHANDLUNG NACH SCHROTH
GÜNSTIGE MASSAGEN
AYURVEDISCHE ÖLMASSAGE U.V.M.

WIR BERATEN SIE GERNE!

Osloer Strasse 109 · Ecke Prinzenallee



Tel.: 494 30 04

info@berlin-praxis-czech.de
www.Berlin-Praxis-Czech.de

Seit 1864 im Familienbesitz
Schareina Bestattungen
Mandy Schareina

Brunnenstr. 111c
U-Bahnhof Voltastraße
13355 Berlin
Tel. 030 / 493 16 85

Auf Wunsch kostenlosen Hausbesuch

Rechtsanwalt Michael Stoewer

In Bürogemeinschaft mit Herrn Rechtsanwalt Kröger

Bredowstraße 9, 10551 Berlin
Tel.: 030 / 3983 7241
Fax: 030 / 3988 0663
e-mail: ra@stoewer.org

STEINMETZARBEITEN

Grabmale - Restaurierungen



JOHANNES HOHLFELD

Bildhauer und Steinmetzmeister, Restaurator
10115 Berlin, Ackerstr. 37
Tel.: 030 - 461 39 99 Fax: 030 - 466 01 814
13351 Berlin, Dohnagestell 2
Tel.: 030 - 452 38 85

„Dankbarkeit ist die schönste Form der Erinnerung“



Bestattungshaus Wedding am St. Elisabeth-Kirchhof

Wollankstr. 67 13359 Berlin
Inhaber Stefan Bohle
Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

☎ 030 / 48 47 92 27 kontakt@bohle-bestattungen.de

Heitmann

Erd-, Feuer und See- Bestattungen

Brunnenstraße 111
am U-Bahnhof Voltastraße

Tag- und Nachruf **493 40 44**
Auf Wunsch auch Hausbesuch





IMPRESSUM



evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinden an der Panke, Am Humboldtthain, Versöhnung

Redaktionsanschrift

Evangelische Kirchengemeinde Versöhnung
Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Esther Schabow
gemeindebrief@gesundbrunnen-evangelisch.de

Satz & Layout

Gabriele Dekara Grafik & Design

Druck

Die Gemeindebriefdruckerei

Bildnachweis

Titel-Collage: Gabriele Dekara
Wenn nichts anderes vermerkt, sind die Fotos privat bzw. Gemeindeeigentum. Alle Rechte vorbehalten inkl. Nachdruck und Reproduktion.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 20.06.2023.
Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, werden nicht berücksichtigt.
Die Redaktion behält sich vor, die von den namentlich benannten Autoren eingereichten Beiträge unter Wahrung des wesentlichen Inhalts zu kürzen bzw. an das Format der Publikation anzupassen. Die Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de